

## Werde eine göttliche Antwort!

*Berufung ist eine göttliche Antwort auf verschiedene Formen von Ohnmacht – im Alten und Neuen Testament.*

*Aber Achtung: Wir sollten Berufung aufgrund biblischer Belege neu definieren.*

Überforderung, Überlastung und Mangel an Mitarbeiter sind oft nicht unmittelbar existenz-bedrohend, bewirken in uns aber Ohnmachtsgefühle, die uns früher oder später innerlich und vielleicht auch äusserlich aufreissen. Gottes Antwort auf solche Ohnmachtssituationen ist gemäss dem biblischen Befugung oft viel pragmatischer, als wir erwarten würden. Eine typisch göttliche Antwort sind Berufungen, die manchmal sogar auf menschliche Ideen und Initiativen zurückgehen.

Wahrscheinlich spricht keine christliche Organisation so viel von *Berufung* wie die Heilsarmee, wenn es um den Offiziersdienst geht. Gleichzeitig ist diese Form von *Berufung* nur schwer theologisch zu begründen, weil die Bibel nirgends von einer *Berufung zum vollzeitlichen Dienst* spricht.

In der Heilsarmee sprechen wir oft von einem Mangel an solchen *Berufungen*. Die Bibel kennt ähnliche Ohnmachtsgefühle und zeigt Wege auf, wie wir sie angehen können.

Schauen wir uns doch einmal ein paar biblische Beispiele an. Wir werden schnell feststellen, dass Berufungen von Gott ausgehen können – oder auch von Menschen. Und wohlverstanden: In allen folgenden Beispielen segnet Gott beide Arten von Berufungen.

### 1. Biblische Berufungen, die ihren Ausgangspunkt in einer Form von Ohnmacht haben.

Ohnmacht	Berufungen durch Menschen und Gott	Vollmacht, Wirkung
2 Mose 2,23 – 3,10: Und es geschah während jener vielen Tage, da starb der König von Ägypten. <b>Und die Söhne Israel seufzten wegen [ihrer] Arbeit und schrieten um Hilfe.</b> Und ihr Geschrei wegen der Arbeit stieg auf zu Gott. Da hörte Gott ihr Ächzen, und Gott dachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob. Und Gott sah nach den Söhnen Israel, und Gott kümmerte sich um sie.	<b>Mose</b> aber weidete die Herde Jetros, seines Schwiegervaters, des Priesters von Midian. Und er trieb die Herde über die Wüste hinaus und kam an den Berg Gottes, den Horeb. <b>Da erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus einem Dornbusch.</b> Und er sah [hin], und siehe, der Dornbusch brannte im Feuer, und der Dornbusch wurde nicht verzehrt. [...]	Nun aber geh hin, denn ich will dich zum Pharao senden, <b>damit du mein Volk, die Söhne Israel, aus Ägypten herausführst!</b>
2 Mose 18,9-27: Da freute sich Jitro über all das Gute, das der HERR an Israel getan hatte, dass er es aus der Hand der Ägypter errettet hatte. [...] Und es geschah am Tag darauf, da setzte Mose sich nieder, um dem Volk Recht zu sprechen. Und das Volk stand bei Mose vom Morgen bis zum Abend. Als aber der Schwiegervater des Mose alles sah, was er mit dem Volk tat, sagte er: Was ist das, das du mit dem Volk tust? <b>Warum sitzt du allein da, während alles Volk vom Morgen bis zum Abend bei dir steht?</b> Mose antwortete seinem Schwiegervater: Weil das Volk zu mir kommt, um Gott zu befragen. Wenn sie eine [Rechts]sache haben, dann kommt es zu mir, und ich richte zwischen dem einen und dem andern und gebe [ihnen] die Ordnungen Gottes und seine Weisungen bekannt. Da sagte Moses Schwiegervater zu ihm: Die Sache ist nicht gut, die du tust. Du reibst dich auf, sowohl du als auch dieses Volk, das bei dir ist. Die Aufgabe ist zu schwer für dich, du kannst sie nicht allein bewältigen. <b>Höre nun auf meine Stimme, ich will dir raten, und Gott wird mit dir sein:</b>	Vertritt du das Volk vor Gott, und bringe du die Sachen vor Gott. Belehre sie über die Ordnungen und Weisungen und zeige ihnen den Weg, den sie gehen, und das Werk, das sie tun sollen. <b>Du aber suche [dir] aus dem ganzen Volk tüchtige, gottesfürchtige Männer aus, zuverlässige Männer, die ungerechten Gewinn hassen, und setze sie über sie:</b> Oberste von Tausend, Oberste von Hundert, Oberste von Fünzig und Oberste von Zehn, damit sie dem Volk jederzeit Recht sprechen! [...] <b>Wenn du dies tust und Gott es dir gebietet, dann wirst du bestehen können, und auch dieses ganze Volk wird in Frieden an seinen Ort kommen.</b>	Und Mose hörte auf die Stimme seines Schwiegervaters und tat alles, was er gesagt hatte. [...]

<p>4 Mose 11,11-18: <b>Und Mose sagte zu dem HERRN:</b> Warum hast du an deinem Knecht [so] schlecht gehandelt, und warum habe ich nicht in deinen Augen Gunst gefunden, dass du die Last dieses ganzen Volkes auf mich legst? [...]</p> <p><b>Ich allein kann dieses ganze Volk nicht tragen, denn es ist mir zu schwer. Und wenn du so mit mir tust, dann bringe mich doch um, wenn ich in deinen Augen Gunst gefunden habe, damit ich mein Unglück nicht [mehr] ansehen [muss]!</b></p>	<p>Und der HERR sprach zu Mose: <b>Versammle mir siebzig Männer aus den Ältesten Israels, von denen du erkannt hast, dass sie Älteste des Volkes und seine Aufseher sind, und führe sie zu dem Zelt der Begegnung, dass sie sich dort mit dir [zusammen] aufstellen!</b></p>	<p>Und ich werde herabkommen und dort mit dir reden, <b>und ich werde von dem Geist nehmen, der auf dir ist, und auf sie legen, damit sie mit dir an der Last des Volkes tragen und du sie nicht [mehr] allein tragen musst.</b></p> <p>Und zu dem Volk sollst du sagen: Heiligt euch für morgen! Dann werdet ihr Fleisch essen; [...]</p>
<p>Ri 3,7-10: Und die Söhne Israel taten, was böse war in den Augen des HERRN, und vergassen den HERRN, ihren Gott, und sie dienten den Baalim und den Ascherim. Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Israel, <b>und er verkaufte sie in die Hand Kuschan-Rischatajims, des Königs von Mesopotamien; und die Söhne Israel dienten dem Kuschan-Rischatajim acht Jahre. Und die Söhne Israel schriegen zu dem HERRN um Hilfe.</b></p> <p>(Ri 3,12-15; 4,1-6; 6,1-12; 13,1-3)</p>	<p><b>Da liess der HERR den Söhnen Israel einen Retter erstehen, der rettete sie: Otniel, den Sohn des Kenas, den Bruder Kaleb, der jünger war als er.</b></p>	<p><b>Und der Geist des HERRN kam über ihn, und er richtete Israel. Und er zog aus zum Kampf, und der HERR gab Kuschan-Rischatajim, den König von Aram, in seine Hand, und seine Hand wurde stark über Kuschan-Rischatajim.</b></p>
<p>Ri 10,6-14: [Sünde, Ohnmacht] Ri 10,15-18: <b>Da sagten die Söhne Israel zu dem HERRN: Wir haben gesündigt. Tu du uns nach allem, was gut ist in deinen Augen! Nur errete uns doch am heutigen Tag!</b> Und sie entfernten die fremden Götter aus ihrer Mitte und dienten dem HERRN. Da wurde seine Seele ungeduldig über das Elend Israels. Und die Söhne Ammon wurden zusammengerufen und lagerten in Gilead. Und die Söhne Israel versammelten sich und lagerten in Mizpa. <b>Da sagte das Volk, [nämlich] die Obersten von Gilead, einer zum andern: Wer ist der Mann, der anfängt, mit den Söhnen Ammon zu kämpfen?</b> Er soll das Oberhaupt aller Bewohner Gileads werden.</p> <p>Ri 11,4-32: Und es geschah nach einiger Zeit, <b>da kämpften die Söhne Ammon mit Israel.</b> Und es geschah, als die Söhne Ammon mit Israel kämpften, da gingen die Ältesten von Gilead hin, um Jeftah aus dem Land Tob zu holen.</p>	<p><b>Und sie sagten zu Jeftah: Komm und sei unser Anführer, damit wir gegen die Söhne Ammon kämpfen können!</b> Da sagte Jeftah zu den Ältesten von Gilead: Seid ihr es nicht gewesen, die mich gehasst und mich aus dem Haus meines Vaters vertrieben haben? Und warum kommt ihr jetzt zu mir, da ihr in Bedrängnis seid? Und die Ältesten von Gilead sagten zu Jeftah: Darum sind wir jetzt zu dir zurückgekehrt, damit du mit uns ziehst und gegen die Söhne Ammon kämpfst. Du sollst unser Oberhaupt werden für alle Bewohner Gileads. [...]</p> <p>Da ging Jeftah mit den Ältesten von Gilead mit, und das Volk setzte ihn als Oberhaupt und als Anführer über sich. Und Jeftah redete alle seine Worte vor dem HERRN in Mizpa. [...]</p>	<p><b>Da kam der Geist des HERRN über Jeftah.</b> Und er zog durch Gilead und Manasse und zog nach Mizpa in Gilead, und von Mizpa in Gilead zog er weiter zu den Söhnen Ammon.</p> <p><b>Und Jeftah gelobte dem HERRN ein Gelübde und sagte: Wenn du die Söhne Ammon wirklich in meine Hand gibst, dann soll der - wer es auch sei -, der aus der Tür meines Hauses herauskommt mir entgegen, wenn ich in Frieden von den Söhnen Ammon zurückkehre, der soll dem HERRN gehören; ich will ihn als Brandopfer opfern!</b></p> <p>So zog Jeftah zu den Söhnen Ammon hinüber, um gegen sie zu kämpfen. <b>Und der HERR gab sie in seine Hand.</b></p>

<p>1 Sam 1,10 [Ohnmacht der Mutter]: Und sie war in ihrer Seele verbittert, und sie betete zum HERRN und weinte sehr.</p> <p>1 Sam 1,11 [Gelübde durch Mutter]: Und sie legte ein Gelübde ab und sprach: HERR der Heerscharen! Wenn du das Elend deiner Magd ansehen und meiner gedenken und deine Magd nicht vergessen wirst und deiner Magd einen männlichen Nachkommen geben wirst, so will ich ihn dem HERRN alle Tage seines Lebens geben. Und kein Schermesser soll auf sein Haupt kommen.</p> <p>1 Sam 3,1-4: Und der Junge Samuel diente dem HERRN vor Eli. <b>Und das Wort des HERRN war selten in jenen Tagen; ein Gesicht war nicht häufig.</b></p>	<p>Und es geschah in jener Zeit, dass Eli an seinem Ort lag - seine Augen aber hatten angefangen, schwach zu werden, so dass er nicht [mehr] sehen konnte -, und die Lampe Gottes war noch nicht erloschen, und Samuel lag im Tempel des HERRN, wo die Lade Gottes war, <b>da rief der HERR den Samuel.</b> Und er antwortete: Hier bin ich!</p>	<p>1 Sam 3,19 – 4,1a: Und Samuel wuchs heran. <b>Und der HERR war mit ihm und liess keins von allen seinen Worten auf die Erde fallen.</b> Und ganz Israel, von Dan bis Beerscheba, erkannte, dass Samuel zum Propheten des HERRN bestellt worden war. Und der HERR fuhr fort, in Silo zu erscheinen; denn der HERR offenbarte sich dem Samuel in Silo durch das Wort des HERRN. Und das Wort Samuels erging an ganz Israel.</p>
<p>1 Sam 15,35 – 16,3: Und Samuel sah Saul nicht mehr bis zum Tag seines Todes. Denn Samuel trauerte um Saul, da es den HERRN reute, dass er Saul zum König über Israel gemacht hatte. Und der HERR sprach zu Samuel: <b>Wie lange willst du um Saul trauern, den ich doch verworfen habe, dass er nicht mehr König über Israel sei?</b> Fülle dein Horn mit Öl und geh hin! Ich will dich zu dem Bethlehemiter Isai senden; denn ich habe mir unter seinen Söhnen einen zum König ausersehen. Und Samuel antwortete: Wie kann ich hingehen? <b>Wenn Saul es hört, so wird er mich umbringen.</b> Der HERR sprach: Nimm eine junge Kuh mit dir und sage: Ich bin gekommen, um dem HERRN zu opfern! Und lade Isai zum Schlachtopfer, und ich werde dir zu erkennen geben, was du tun sollst! Und du sollst mir den salben, den ich dir nennen werde.</p>	<p>1 Sam 16,12-13: Da sandte er hin und liess ihn holen. Und er war rötlich und hatte schöne Augen und ein gutes Aussehen. Und der HERR sprach: <b>Auf, salbe ihn! Denn der ist es!</b></p>	<p>Da nahm Samuel das Ölhorn <b>und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des HERRN geriet über David von diesem Tag an und darüber hinaus.</b> Samuel aber machte sich auf und ging nach Rama.</p>
<p>1 Kö 19,1-21: [...] Da sandte Isebel einen Boten zu <b>Elia</b> und liess [ihm] sagen: So sollen mir die Götter tun, und so sollen sie hinzufügen! Ja, morgen um diese Zeit mache ich dein Leben dem Leben eines von ihnen gleich! Da fürchtete er sich; und er machte sich auf und lief um sein Leben und kam nach Beerscheba, das zu Juda gehört; und er liess seinen Diener dort zurück. Er selbst aber ging in die Wüste eine Tagereise weit und kam und liess sich unter einem einzelnen Ginsterstrauch nieder. Da wünschte er sich, sterben zu können, <b>und sagte: Es ist genug. Nun, HERR, nimm mein Leben hin!</b> Denn ich bin nicht besser als meine Väter. Dann legte er sich nieder und schlief unter dem einen Ginsterstrauch ein. [...] Da stand er auf und ass und trank, und er ging in der Kraft dieser Speise vierzig Tage und vierzig Nächte bis an den Berg Gottes, den Horeb. Dort ging er in die Höhle und übernachtete da.</p>	<p>[...] Da sprach der HERR zu ihm: Geh, kehre auf deinem Weg durch die Wüste zurück [und geh] nach Damaskus! Und wenn du [dort] angekommen bist, <b>dann salbe Hasael zum König über Aram! Und Jehu, den Sohn des Nimschi, sollst du zum König über Israel salben; und Elisa, den Sohn Schafats, von Abel-Mehola, sollst du zum Propheten an deiner Stelle salben!</b> Und es soll geschehen: wer dem Schwert Hasaels entkommt, den wird Jehu töten; und wer dem Schwert Jehus entkommt, den wird Elisa töten. Aber ich habe 7 000 in Israel übriggelassen, alle die Knie, die sich nicht vor dem Baal gebeugt haben, und jeden Mund, der ihn nicht geküsst hat.</p>	<p>Und er ging von dort [weg] und fand Elisa, den Sohn Schafats, der gerade mit zwölf Gespannen vor sich her pflügte. Er selbst aber war bei dem zwölften. <b>Und Elia ging zu ihm hin und warf seinen Mantel über ihn.</b> Da verliess er die Rinder und lief hinter Elia her und sagte: Lass mich doch meinen Vater und meine Mutter küssen! Dann will ich dir nachfolgen. Er aber sagte zu ihm: Geh, kehre um! Denn was habe ich dir getan? Da kehrte er sich von ihm ab, nahm das Gespann Rinder und schlachtete sie, und mit dem Geschirr der Rinder briet er ihr Fleisch und gab es den Leuten, und sie assen. <b>Dann machte er sich auf und folgte Elia nach und diente ihm.</b></p>

<p>Neh 1,1-4: Geschichte Nehemias, des Sohnes Hachaljas. Und es geschah im Monat Kislew des zwanzigsten Jahres, als ich in der Burg Susa war, da kam Hanani, einer von meinen Brüdern, er und einige Männer aus Juda. Und ich fragte sie nach den Juden, den Entkommenen, die von den Gefangenen übriggeblieben waren, und nach Jerusalem.</p> <p><b>Und sie sagten zu mir: Die Übriggebliebenen, die von den Gefangenen dort in der Provinz übriggeblieben sind, [leben] in grossem Unglück und in Schmach. Und die Mauer von Jerusalem ist niedergerissen, und seine Tore sind mit Feuer verbrannt.</b></p> <p><b>Und es geschah, als ich diese Worte hörte, setzte ich mich hin, weinte und trauerte tagelang. Und ich fastete und betete vor dem Gott des Himmels.</b></p>	<p>Neh 1,11: Ach, Herr, lass doch dein Ohr aufmerksam sein auf das Gebet deines Knechtes und auf das Gebet deiner Knechte, die gewillt sind, deinen Namen zu fürchten! <b>Lass es doch deinem Knecht heute gelingen und gewähre ihm Barmherzigkeit vor diesem Mann! – Ich war nämlich Mundschenk des Königs.</b></p> <p>Neh 2,4-5: Und der König sagte zu mir: Um was also bittest du?</p> <p><b>Da betete ich zu dem Gott des Himmels</b> und sagte [dann] zum König: Wenn es dem König gefällt, und wenn dein Knecht wohlgefällig vor dir ist, <b>so wollest du mich nach Juda senden zu der Stadt der Gräber meiner Väter, damit ich sie [wieder] aufbaue!</b></p>	<p>Neh 2,7-8: Und ich sagte zum König: Wenn es dem König gefällt, dann gebe man mir Briefe an die Statthalter jenseits des Stromes [mit], damit sie mich durchziehen lassen, bis ich nach Juda komme, dazu einen Brief an Asaf, den Hüter über den Forst des Königs, damit er mir Holz gibt, dass ich die Tore der Burg, die zum [Tempel]haus gehört, aus Balken bauen kann und für die Mauer der Stadt und für das Haus, in das ich einziehen will. <b>Und der König gewährte es mir, weil die gute Hand meines Gottes über mir war.</b></p>
<p>Est 4,7-9: Und Mordechai teilte ihm alles mit, was ihm widerfahren war, auch den genauen Betrag an Silber, den Haman versprochen hatte, in die Schatzkammern des Königs [als Gegenwert] <b>für die Juden darzuwiegen, um sie ausrotten zu können.</b> Auch eine Abschrift des Schreibens mit dem Gesetz, das in Susa zu ihrer Vernichtung erlassen worden war, gab er ihm. [Die] solle er der Ester zeigen und ihr [alles] mitteilen. Und er solle ihr gebieten, zum König hineinzugehen, ihn um Gnade anzuflehen und vor ihm für ihr Volk zu bitten. Und Hatach kam und teilte Ester die Worte Mordechais mit.</p>	<p>Est 4,13-17: Und Mordechai liess der <b>Ester</b> antworten: Bilde dir nicht ein, du könntest dich mit deinem Leben im Haus des Königs [allein] von allen Juden in Sicherheit bringen! <b>Denn wenn du zu diesem Zeitpunkt wirklich schweigst, so wird Befreiung und Errettung für die Juden von einem andern Ort her erstehen. Du aber und das Haus deines Vaters, ihr werdet umkommen.</b></p> <p><b>Und wer erkennt, ob du nicht gerade für einen Zeitpunkt wie diesen zur Königswürde gelangt bist?</b></p> <p>Da liess Ester dem Mordechai antworten: Geh hin, versammle alle Juden, die sich in Susa befinden! <b>Und fastet um meinetwillen und esst nicht und trinkt nicht drei Tage lang, Nacht und Tag! Auch ich selbst werde mit meinen Dienerinnen ebenso fasten.</b> Und sodann will ich zum König hineingehen, obwohl es nicht nach dem Gesetz ist. Und wenn ich umkomme, so komme ich um! Da ging Mordechai weg und handelte nach allem, was Ester ihm befohlen hatte.</p>	<p>Est 5,2: Und es geschah, als der König die Königin Ester im Hof stehen sah, <b>erlangte sie Gunst in seinen Augen</b>, und der König reichte Ester das goldene Zepter entgegen, das in seiner Hand war. Da näherte sich Ester und berührte die Spitze des Zepters.</p>
<p>Mt 9,35 – 10,4: Und Jesus zog umher durch alle Städte und Dörfer und lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen. <b>Als er aber die Volksmenge sah, wurde er innerlich bewegt über sie, weil sie erschöpft und verschmachtet waren wie Schafe, die keinen Hirten haben.</b> Dann spricht er zu seinen Jüngern: Die Ernte zwar ist gross, der Arbeiter aber sind wenige. <b>Bittet nun den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte!</b></p>	<p><b>Und als er seine zwölf Jünger herangerufen hatte,</b></p>	<p><b>gab er ihnen Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen.</b> Die Namen der zwölf Apostel aber sind diese: [...]</p>

<p>Apg 1,21-26: Es muss nun von den Männern, die mit uns gegangen sind in all der Zeit, in welcher der Herr Jesus bei uns ein- und ausging, angefangen von der Taufe des Johannes bis zu dem Tag, an dem er von uns hinweg aufgenommen wurde – <b>von diesen [muss] einer Zeuge seiner Auferstehung mit uns werden.</b></p>	<p>Und sie stellten zwei auf: Joseph, genannt Barsabbas, mit dem Beinamen Justus, und Matthias.  <b>Und sie beteten und sprachen: Du, Herr, Herzenskenner aller, zeige von diesen beiden den einen an, den du auserwählt hast, damit er das Los dieses Dienstes und Apostelamtes empfängt,</b> von dem Judas abgewichen ist, um an seinen eigenen Ort zu gehen.  <b>Und sie gaben ihnen Lose; und das Los fiel auf Matthias, und er wurde den elf Aposteln zugezählt.</b></p>	<p>Apg 2,43: Es kam aber über jede Seele Furcht, <b>und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.</b></p>
<p>Apg 6,1-8: In diesen Tagen aber, als die Jünger sich mehrten, <b>entstand ein Murren der Hellenisten gegen die Hebräer, weil ihre Witwen bei der täglichen Bedienung übersehen wurden.</b>  Die Zwölf aber beriefen die Menge der Jünger und sprachen: Es ist nicht gut, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und die Tische bedienen. <b>So seht euch nun um, Brüder, nach sieben Männern unter euch, von [gutem] Zeugnis, voll Geist und Weisheit, die wir über dieses Geschäft bestellen wollen;</b> wir aber werden im Gebet und im Dienst des Wortes verharren.</p>	<p>Und die Rede gefiel der ganzen Menge; <b>und sie erwählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochien.</b></p>	<p>Diese stellten sie vor die Apostel; <b>und als sie gebetet hatten, legten sie ihnen die Hände auf.</b>  <b>Und das Wort Gottes wuchs,</b> und die Zahl der Jünger in Jerusalem mehrte sich sehr; und eine grosse Menge der Priester wurde dem Glauben gehorsam.  <b>Stephanus aber, voll Gnade und Kraft, tat Wunder und grosse Zeichen unter dem Volk.</b></p>
<p>Apg 8,1-4: Saulus aber willigte in seine Tötung mit ein. <b>An jenem Tag entstand aber eine grosse Verfolgung gegen die Gemeinde in Jerusalem; und alle wurden in die Landschaften von Judäa und Samaria zerstreut,</b> ausgenommen die Apostel. Gottesfürchtige Männer aber bestatteten den Stephanus und stellten eine grosse Klage über ihn an.  <b>Saulus aber verwüstete die Gemeinde, indem er der Reihe nach in die Häuser ging; und er schleppte sowohl Männer als Frauen fort und überlieferte sie ins Gefängnis.</b> Die Zerstreuten nun gingen umher und verkündigten das Wort.   Apg 9,1-20: <b>Saulus aber schnaubte immer noch Drohung und Mord gegen die Jünger des Herrn,</b> ging zu dem Hohenpriester und erbat sich von ihm Briefe nach Damaskus an die Synagogen, damit, wenn er einige, die des Weges wären, fände, Männer wie auch Frauen, er sie gebunden nach Jerusalem führe.</p>	<p>Als er aber hinzog, geschah es, dass er Damaskus nahte. Und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht aus dem Himmel; und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die zu ihm sprach: <b>Saul, Saul, was verfolgst du mich?</b> Er aber sprach: Wer bist du, Herr? Er aber [sagte]: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Doch steh auf und geh in die Stadt, und es wird dir gesagt werden, was du tun sollst! Die Männer aber, die mit ihm des Weges zogen, standen sprachlos, da sie wohl die Stimme hörten, aber niemand sahen. Saulus aber richtete sich von der Erde auf. Als sich aber seine Augen öffneten, sah er nichts. Und sie leiteten ihn bei der Hand und führten ihn nach Damaskus. Und er konnte drei Tage nicht sehen <b>und ass nicht und trank nicht.</b>  Es war aber ein Jünger in Damaskus, mit Namen Hananias; und der Herr sprach zu ihm in einer Erscheinung: Hananias! Er aber sprach: Siehe, [hier bin] ich, Herr! Der Herr aber [sprach] zu ihm: Steh auf und geh in die Strasse, welche die "gerade" genannt wird, und frage im Haus des Judas nach einem mit Namen Saulus von Tarsus!  <b>Denn siehe, er betet; und er hat im Gesicht einen Mann mit Namen Hananias gesehen, der hereinkam und ihm die Hände auflegte, damit er wieder sehend werde. [...]</b></p>	<p>Ananias aber ging hin und kam in das Haus; <b>und er legte ihm die Hände auf</b> und sprach: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus – der dir erschienen ist auf dem Weg, den du kamst –, <b>damit du wieder sehend und mit Heiligem Geist erfüllt werdest.</b> Und sogleich fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er wurde sehend und stand auf und liess sich taufen. Und nachdem er Speise genommen hatte, kam er zu Kräften. Er war aber einige Tage bei den Jüngern in Damaskus. Und sogleich predigte er in den Synagogen Jesus, dass dieser der Sohn Gottes ist.</p>
<p>Apg 13,1-5a: Es waren aber in Antiochia, in der dortigen Gemeinde, Propheten und Lehrer: Barnabas und Simon, genannt Niger, und Lucius von Kyrene und Manaen, der mit Herodes, dem Vierfürsten, auferzogen worden war, und Saulus.</p>	<p>Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten, <b>sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe!</b></p>	<p><b>Da fasteten und beteten sie; und als sie ihnen die Hände aufgelegt hatten, entliessen sie sie.</b>  <b>Sie nun, ausgesandt von dem Heiligen Geist,</b> gingen hinab nach Seleucia, und von dort segelten sie nach Zypern. Und als sie in Salamis waren, verkündigten sie das Wort Gottes in den Synagogen der Juden.</p>

## 2. Schematische Darstellung obiger Berufungstexte

### 2 Mose 2,23 – 3,10: Berufung des Mose

**Ohnmacht:** *Und die Söhne Israel seufzten wegen [ihrer] Arbeit*

**Gebet:** *und schriehen um Hilfe.*

**Berufung durch Gott:** *Da erschien ihm [Mose] der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus einem Dornbusch.*

**Vollmacht:** *damit du mein Volk, die Söhne Israel, aus Ägypten herausführst!*

### 2 Mose 18,9-27: Berufung von Hilfsrichtern

**Ohnmacht:** *Warum sitzt du [Mose] allein da, während alles Volk vom Morgen bis zum Abend bei dir steht?*

**Vorschlag des Jitro:** *Höre nun auf meine Stimme, ich will dir raten, und Gott wird mit dir sein:*

**Berufung durch Mose:** *viele tüchtige, gottesfürchtige Männer*

**Wirkung:** *Mose wird entlastet*

### 4 Mose 11,11-18: Berufung von siebenzig Ältesten

**Moses Gebet der Ohnmacht:** *Und Mose sagte zu dem HERRN: Ich [Mose] allein kann dieses ganze Volk nicht tragen, denn es ist mir zu schwer. Und wenn du so mit mir tust, dann bringe mich doch um, wenn ich in deinen Augen Gunst gefunden habe, damit ich mein Unglück nicht [mehr] ansehen [muss]!*

**Anweisung von Gott, Berufung durch Mose:** *Versammle mir siebenzig Männer aus den Ältesten Israels, von denen du erkannt hast, dass sie Älteste des Volkes und seine Aufseher sind,*

**Vollmacht:** *und ich werde von dem Geist nehmen, der auf dir ist, und auf sie legen, damit sie mit dir an der Last des Volkes tragen und du sie nicht [mehr] allein tragen musst.*

### Richter 3,7-10 (vgl. Richter 3,12-15; 4,1-6; 6,1-12; 13,1-3): Berufung von Otniel und anderen Richtern

**Sünde:** *und er [Gott] verkaufte sie*

**Ohnmacht:** *in die Hand Kuschan-Rischatajims, des Königs von Mesopotamien; und die Söhne Israel dienten dem Kuschan-Rischatajim acht Jahre.*

**Gebet:** *Und die Söhne Israel schriehen zu dem HERRN um Hilfe.*

**Berufung durch Gott:** *Da liess der HERR den Söhnen Israel einen Retter erstehen, der rettete sie: Otniel,*

**Vollmacht:** *Und der Geist des HERRN kam über ihn, und er richtete Israel. Und er zog aus zum Kampf,*

### Richter 10,6-14.15-18; 11,4-32: Berufung von Jeftah

**Sünde:** *Und die Söhne Israel taten weiter, was böse war in den Augen des HERRN, und sie dienten den Baalim und den Astarot und den Göttern Arams und den Göttern Sidons und den Göttern Moabs und den Göttern der Söhne Ammon und den Göttern der Philister. Und sie verliessen den HERRN und dienten ihm nicht.*

**Ohnmacht:** *Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Israel, und er verkaufte sie in die Hand der Philister und in die Hand der Söhne Ammon.*

**Gebet:** *Da sagten die Söhne Israel zu dem HERRN: Wir haben gesündigt. Tu du uns nach allem, was gut ist in deinen Augen! Nur errette uns doch am heutigen Tag!*

**keine Berufung durch Gott:** *Da sagte das Volk, [nämlich] die Obersten von Gilead, einer zum andern: Wer ist der Mann, der anfängt, mit den Söhnen Ammon zu kämpfen?*

**Ohnmacht:** *da kämpften die Söhne Ammon mit Israel.*

**Berufung durch Menschen:** *Und sie [Älteste von Gilead] sagten zu Jeftah: Komm und sei unser Anführer, damit wir gegen die Söhne Ammon kämpfen können!*

**Vollmacht:** *Da kam der Geist des HERRN über Jeftah. Und er zog durch Gilead und Manasse und [...]*

**Gelübde:** *Und Jeftah gelobte dem HERRN ein Gelübde und sagte: Wenn du die Söhne Ammon wirklich in meine Hand gibst,*

### 1. Samuel 3,1-4.19 – 4,1a: Berufung von Samuel

**Ohnmacht der Mutter:** *Und sie war in ihrer Seele verbittert, und sie betete zum HERRN und weinte sehr.*

**Gelübde der Mutter:** *Und sie legte ein Gelübde ab und sprach: HERR der Heerscharen! Wenn du das Elend deiner Magd ansehen und meiner gedenken und deine Magd nicht vergessen wirst und deiner Magd einen männlichen Nachkommen geben wirst, so will ich ihn dem HERRN alle Tage seines Lebens geben. Und kein Schermesser soll auf sein Haupt kommen.*

**Ohnmacht:** Und das Wort des HERRN war selten in jenen Tagen; ein Gesicht war nicht häufig.

**Berufung durch Gott:** da rief der HERR den Samuel.

**Vollmacht:** Und der HERR war mit ihm und liess keins von allen seinen Worten auf die Erde fallen.

#### 1. Samuel 15,35 – 16,3.12-13: Berufung Davids

**Ohnmacht:** *Wie lange willst du um Saul trauern, den ich doch verworfen habe, dass er nicht mehr König über Israel sei? [...] Wenn Saul es hört, so wird er mich umbringen.*

**Berufung durch Gott:** *Auf, salbe ihn! Denn der ist es!*

**Vollmacht:** *und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des HERRN geriet über David von diesem Tag an und darüber hinaus.*

#### 1. Könige 19,1-21: Berufung von Elisa

**Gebet:** *und [Elia] sagte:*

**Ohnmacht:** *Es ist genug. Nun, HERR, nimm mein Leben hin!*

**Berufung durch Gott:** *dann salbe Hasael zum König über Aram! Und Jehu, den Sohn des Nimschi, sollst du zum König über Israel salben; und Elisa, den Sohn Schafats, von Abel-Mehola, sollst du zum Propheten an deiner Stelle salben!*

**Vollmacht:** *Und Elia ging zu ihm [Elisa] hin und warf seinen Mantel über ihn.*

#### Nehemia 1,1-4.11; 2,4-5.7-8: Berufung des Nehemia

**Ohnmacht:** *Und sie sagten zu mir: Die übriggebliebenen, die von den Gefangenen dort in der Provinz übriggeblieben sind, [leben] in grossem Unglück und in Schmach. Und die Mauer von Jerusalem ist niedergedrückt, und seine Tore sind mit Feuer verbrannt.*

**Gebet:** *Und es geschah, als ich diese Worte hörte, setzte ich mich hin, weinte und trauerte tagelang. Und ich fastete und betete vor dem Gott des Himmels.*

**Stossgebet:** *Da betete ich zu dem Gott des Himmels*

**Berufung durch intrinsische Motivation:** *so wollest du mich nach Juda senden zu der Stadt der Gräber meiner Väter, damit ich sie [wieder] aufbaue!*

**menschliche Vollmacht durch Gottes Segen:** *Und der König gewährte es mir, weil die gute Hand meines Gottes über mir war.*

#### Ester 4,7-9.13-17; 5,2: Berufung der Ester

**Ohnmacht:** *für die Juden darzuwiegen, um sie ausrotten zu können.*

**Überzeugung eines Menschen:** *Denn wenn du zu diesem Zeitpunkt wirklich schweigst, so wird Befreiung und Errettung für die Juden von einem andern Ort her erstehen.*

**Druck eines Menschen:** *Du aber und das Haus deines Vaters, ihr werdet umkommen.*

**Berufungserwartung eines Menschen:** *Und wer erkennt, ob du nicht gerade für einen Zeitpunkt wie diesen zur Königswürde gelangt bist?*

**gemeinsames Fasten:** *Und fastet um meinetwillen und esst nicht und trinkt nicht drei Tage lang, Nacht und Tag! Auch ich selbst werde mit meinen Dienerinnen ebenso fasten.*

**menschliche Gunst durch Gottes Fügung:** *erlangte sie Gunst in seinen Augen, – Purimfest als religiöses Dankesfest*

#### Matthäus 9,35 – 10,4: Berufung der Apostel als Erntearbeiter

**Ohnmacht:** *Als er [Jesus] aber die Volksmenge sah, wurde er innerlich bewegt über sie, weil sie erschöpft und verschmachtet waren wie Schafe, die keinen Hirten haben.*

**Gebet:** *Bittet nun den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte!*

**Berufung durch Gott:** *Und als er seine zwölf Jünger herangerufen hatte,*

**Vollmacht:** *gab er ihnen Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen.*

#### Apostelgeschichte 1,21-26; 2,43: Berufung des Ersatzapostels Matthias

**Ohnmacht:** *Nur noch 11 Apostel => von diesen [muss] einer Zeuge seiner Auferstehung mit uns werden.*

**Gebet:** *Und sie beteten und sprachen: Du, Herr, Herzenskenner aller, zeige von diesen beiden den einen an, den du auserwählt hast, damit er das Los dieses Dienstes und Apostelamtes empfängt,*

**Berufung durch das Los:** *Und sie gaben ihnen Lose; und das Los fiel auf Matthias, und er wurde den elf Aposteln zugezählt.*

**Vollmacht:** *und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.*

Apostelgeschichte 6,1-8: Berufung von sieben Diakonen

**Ohnmacht:** *weil ihre Witwen bei der täglichen Bedienung übersehen wurden.*

**Murren:** *entstand ein Murren der Hellenisten gegen die Hebräer,*

**Vorschlag der Apostel:** *So seht euch nun um, Brüder, nach sieben Männern unter euch, von [gutem] Zeugnis, voll Geist und Weisheit, die wir über dieses Geschäft bestellen wollen;*

**Berufung durch Jünger:** *Und die Rede gefiel der ganzen Menge; und sie erwählten Stephanus, einen Mann voll Glaubens und Heiligen Geistes, und Philippus und Prochorus und Nikanor und Timon und Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochien.*

**Gebet, Handauflegung:** *Diese stellten sie vor die Apostel; und als sie gebetet hatten, legten sie ihnen die Hände auf.*

**Wirkung:** *Und das Wort Gottes wuchs,*

**Vollmacht:** *Stephanus aber, voll Gnade und Kraft, tat Wunder und grosse Zeichen unter dem Volk.*

Apostelgeschichte 8,1-4; 9,1-20: Berufung des Paulus

**Ohnmacht:** *An jenem Tag entstand aber eine grosse Verfolgung gegen die Gemeinde in Jerusalem;*

**Berufung:** *Saul, Saul, was verfolgst du mich?*

**Fasten und Beten:** *ass nicht und trank nicht; Denn siehe, er betet;*

**Vollmacht:** *und er legte ihm die Hände auf; und mit Heiligem Geist erfüllt werdest.*

Apostelgeschichte 13,1-5a: Berufung von Paulus und Barnabas

Ohnmacht wegen Missionsbefehl?

**Berufung durch intrinsische Motivation:** *Paulus und Barnabas hatten offensichtlich eine innere Berufung*

**Leitergebet:** *Während sie aber dem Herrn dienten und fasteten,*

**Berufung durch Gott:** *sprach der Heilige Geist: Sondert mir nun Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie berufen habe!*

**Fasten, Beten, Handauflegung:** *Da fasteten und beteten sie; und als sie ihnen die Hände aufgelegt hatten,*

**Vollmacht:** *entliessen sie sie. Sie nun, ausgesandt von dem Heiligen Geist,*



### 3. Klassifizierung der obigen Berufungen

#### Berufungen durch Gott

**Sünde Ohnmacht Gebet Berufung durch Gott Vollmacht**

Berufung des Richters Otniel und andere (Ri 3,7-10. 3,12-15; 4,1-6; 6,1-12; 13,1-3)

**Ohnmacht Gebet Berufung durch Gott Vollmacht**

Berufung des Mose (2 Mose 2,23 - 3,10)

Berufung des Elisa (1 Kö 19,1-21)

Berufung der Apostel als Erntearbeiter (Mt 9,35 – 10,4)

**geistliche Ohnmacht Berufung durch Gott Vollmacht**

Berufung Davids (1 Sam 15,35 – 16,3.12-13)

**Ohnmacht (der Mutter) Gelübde (der Mutter), Geburt geistliche Ohnmacht Berufung durch Gott Vollmacht**

Berufung des Samuels (1 Sam 3,1-4.19 – 4,1a)

**Ohnmacht (Verfolgung) Berufung durch Gott Fasten, Beten Vollmacht**

Berufung des Paulus (Apg 8,1-4; 9,1-20)

#### Berufung durch Gott als Bestätigung intrinsischer Motivation

**Ohnmacht wegen Missionsbefehl? Berufung durch intrinsische Motivation Leitergebet**

**Berufung durch Gott Fasten, Beten, Handauflegung Vollmacht**

Berufung von Paulus und Barnabas (Apg 13,1-5a)

#### priesterliche Berufung durch das Los (im Neuen Testament!)

Matthias wurde durch das Los zum Ersatzapostel bestimmt. Er entsprach den gleichen Qualifikationen wie Joseph, genannt Barsabbas. Das Los-Werfen erinnert an alttestamentliche Gepflogenheiten, was insbesondere im Priesterdienst üblich war. Auch wenn alle Christen gemäss 1 Petr 2,5.9 zu einem heiligen und königlichen Priestertum gehören, zeigt die Beschreibung des himmlischen Jerusalems, dass die zwölf Apostel eine besondere priesterliche Berufung haben (Mt 19,28; Offb 21,14).

*Mt 19,27-29: Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Was wird uns nun werden? Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, auch ihr werdet in der Wiedergeburt, wenn der Sohn des Menschen auf seinem Thron der Herrlichkeit sitzen wird, auf **zwölf Thronen** sitzen und die zwölf Stämme Israels richten. Und ein jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker um meines Namens willen verlassen hat, wird hundertfach empfangen und ewiges Leben erben.*

*Offb 21,14: Und die Mauer der Stadt hatte **zwölf Grundsteine** und auf ihnen **zwölf Namen** der **zwölf Apostel** des Lammes.*

**geistliche Ohnmacht Gebet Berufung durch das Los Vollmacht**

Berufung des Ersatzapostels Matthias (Apg 1,21-26; 2,43)

#### Berufungen durch Menschen aufgrund einer Vorgabe von Gott

**Moses Gebet der Ohnmacht Anweisung von Gott Berufung durch Mose Vollmacht**

Berufung von sieben Ältesten durch Mose (4 Mose 11,11-18)

Berufungen durch Menschen aufgrund menschlicher Ideen

Der Richter Jeftah wurde nicht direkt von Gott berufen. Hatte er deshalb weniger Vollmacht? Keineswegs!

Die sieben neutestamentlichen Diakone wurden nicht direkt von Gott berufen. War ihr Dienst deshalb von geringerer Bedeutung? Keineswegs!

Und schliesslich: Waren die von Mose berufenen Hilfsrichter unbedeutend? Kaum, auch wenn die Bibel nichts Konkretes über ihre Wirkung weitergibt.

**Sünde Ohnmacht Gebet keine Berufung durch Gott Ohnmacht Berufung durch Menschen Vollmacht Gelübde**

Berufung des Jeftah (Ri 10,6-14.15-18; 11,4-32)

**Ohnmacht Murren Vorschlag der Apostel Berufung durch Jünger Gebet, Handauflegung Wirkung, Vollmacht**

Berufung von sieben Diakonen (Apg 6,1-8)

**Ohnmacht Vorschlag des Jitro (manchmal auch: Jetro) Berufung durch Mose (anzunehmende Wirkung)**

Berufung von Hilfsrichtern (2 Mose 18,9-27)

Intrinsische Berufung und menschliche Vollmacht durch Gottes Segen

Nehemias Dienst ging weder auf eine göttliche Berufung noch auf göttliche Vollmacht zurück. Er war vielmehr selbst motiviert und durch menschliche Vollmachten gesegnet. Ist sein Dienst deshalb weniger bedeutend? Keineswegs!

**Ohnmacht Gebet Berufung durch intrinsische Motivation Stossgebet menschliche Vollmacht durch Gottes Segen**

Berufung des Nehemia (Neh 1,1-4.11; 2,4-5.7.8)

Extrinsische Berufung und menschliche Gunst als Gottes Fügung

Ester wurde nicht durch ein Berufungserlebnis die Frau vom persischen König Ahasveros, sondern in erster Linie durch ihre Schönheit und Anmut. Als die Juden dann als Volk durch Haman in ihrer Existenz bedroht wurden, intervenierte Ester nicht aus einem Berufungserlebnis heraus, sondern reagierte auf die Überzeugung, den Druck und die Berufungserwartung ihres Cousins, Vormunds und Pflegevaters Mordechai (Est 2,7). Ist ihr Dienst deswegen von geringerer Bedeutung? Keineswegs!

**Ohnmacht Überzeugung von Mordechai Druck von Mordechai Berufungserwartung von Mordechai gemeinsames Fasten menschliche Gunst und Vollmacht als Gottes Fügung**

Berufung der Ester (Ester 4,7-9.13-17; 5,2)

#### **4. Gibt es gemeinsame Nenner in den obigen Berufungen?**

Gibt es etwas, das alle obigen Berufungen auszeichnet?

1. Fast alle Berufungen sind eine Antwort auf eine **Ohnmacht**.
2. Fast alle Berufungen führen in eine göttliche oder menschliche **Vollmacht** und/oder zeigen eine **Wirkung**.

Gott führt uns aus der Ohnmacht heraus. Manchmal tut er das über direkte Berufungen oder Anweisungen, manchmal segnet er (scheinbar) menschliche Ideen mit Vollmacht und Wirkung. Aber selbst wenn er uns "nur" motiviert und mit menschlicher Vollmacht segnet, bleibt es sein Wirken, das uns aus der Ohnmacht herausführen will.

3. Fast alle Berufungen erwähnen das **Gebet** – in verschiedenen Formen und Ritualen.

Die Gläubigen haben sich und ihr Handeln ganz bewusst mit Gott verknüpft.

Hierzu werden wir auch im Neuen Testament aufgerufen (Kol 3,17).

*Kol 3,17: Und **alles**, was ihr tut, im Wort oder im Werk, **alles tut im Namen des Herrn Jesus**, und sagt Gott, dem Vater, **Dank** durch ihn.*

#### **5. Fazit**

Wenn wir unser **ganzes** Wirken in Wort und Werk

in einer **dankbaren** Haltung

mit Jesus Christus **verknüpfen**,

werden wir eine göttliche **Antwort**

für verschiedene Formen von **Ohnmacht**,

weil Gott uns mit göttlicher oder menschlicher **Vollmacht** ausrüstet.